

Sei still

Gedicht von Henriette von Schorn.

Franz Liszt.
(Vertont 10. Sept. 1877.)

Langsam.

Singstimme.

(Mezzosopran
oder Bariton.)

Klavier.

Ach, was ist Le-ben doch so schwer, wann, was du lieb hast,

ist nicht mehr: a-ber sei still, sei still; weil Gott es will!

Ach, was ist Ster-ben doch so schwer, wann, was du lieb hast,

weint umher: a-ber sei still, sei still; weil Gott es will!

Ach, Le - ben, Ster - ben wär nicht schwer, wenn

un - ser Herz nur stil - le wär, wenn un - ser Herz nur stil - le wär. Dar - um sei

still, weil Gott es will, dar - um sei still, weil Gott es will,

sei still, weil Gott es will.

mf

rit.

lang p

rit.

p

p

pp